Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17, Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerberstr.- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur:
G. Wagner in Posen.

Redaktions-Sprechstunde
von 9–11 Uhr Vorm.

Abend-Ausgabe.

Posener Zeitung

Hundertunddritter Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen
R. Mosse,
Haasenstein & Vogler A.-G.,
G. L. Daube & Co.,
Invalidendank.

Verantwortlich für den Inseratentheil:
W. Braun in Posen.

Fernsprech-Anschluß Nr. 102.

Nr. 279

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, für ganz Deutschland 5,45 M. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Dienstag, 21. April.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1896

Deutschland.

L. C. **Berlin**, 20. April. Aus Hinterpommern wird uns geschrieben: Auf Anregung des Stolper Bauernvereins haben eine große Anzahl Landgemeinden, auch aus anderen Kreisen Hinterpommerns mit vielen hundert Unterschriften bedeckte Petitionen um Abänderung des Jagdgesetzes an das Abgeordnetenhaus abgeschickt. Wie dies in anderen deutschen Staaten dem Kleingrundbesitz und den bäuerlichen Wirthen rechtlich zusteht, so will man auch in Preußen schon auf Grundbesitzen von weniger als 300 Morgen die Jagd ausüben. Ferner soll der für den kleinen Grundbesitz zu theure 15-Mark-Jagdschein in Fortfall kommen; dagegen sind die Jagdgebiete nach Größe der Morgenzahl zu besteuern, z. B. 100 Morgen Waldjagd mit 3 Mark, 100 Morgen Hochjagd mit 2 Mark und 100 Morgen Niederjagd mit 1 Mark jährlich. Dadurch ist ein Ausgleich zwischen Groß- und Kleinbesitz und dem Staate eine Mehreinnahme geschaffen. Man will auch nur solchen Kandidaten zu den Landtagswahlen die Stimme geben, welche für diese Forderung stimmen wollen. Da werden wir einmal sehen, was die großen konservativen Herren dazu sagen.

— Ein Parteitag der Freisinnigen Volkspartei für die Provinz Brandenburg und die Altmark wurde am Sonntag in Berlin im Brandenburger Hause abgehalten. Aus zwölf Reichswahlkreisen und den verschiedenen größeren Orten des Verbandes waren etwa 70 Delegirte erschienen. Außerdem waren die Mitglieder des Berliner Agitationsausschusses für die Provinz Brandenburg anwesend. Der Parteitag sprach auf Antrag des Kreistagsabgeordneten Gustav Müller-Schöneberg den Fraktionen der Freisinnigen Volkspartei im Reichstag und Landtag seinen Dank aus für die mannhafte Vertretung wahrhaft volksthümlicher Grundsätze gegen die das Gemeinwohl schädigenden Projekte und Vorlagen und gegenüber den einseitigen zersetzenden Bestrebungen agrarischer und anderer Interessentenkreise. Der Parteitag ist mit dem sachlichen und taktischen Verhalten der Fraktionen der Freisinnigen Volkspartei, namentlich auch in der Bekämpfung des Agrarierthums durchaus einverstanden.

— Wie der „Hamb. Korr." andeutet, soll eine besondere Abtheilung für das Bauwesen bei den königl. Regierungen geschaffen werden; bereits in dem nächstjährigen Etat sollen die Mittel für die Schaffung einer Anzahl von neuen bautechnischen Stellen vom Landtage gefordert werden und in diese Stellen, die jetzt bereits bei den Regierungen beschäftigten technischen Hilfsarbeiter übergehen.

— In der deutschen Kolonialgesellschaft ist in einer am Montag stattgehabten Vorstandssitzung der neuen Abtheilung Berlin-Charlottenburg Prinz Arenberg zum ersten Vorsitzenden, Geh. Bergrath v. Ammon zum zweiten Vorsitzenden gewählt worden.

— Das „B. T." veröffentlicht zum deutsch-japanischen Handelsvertrage mehrere Einzelheiten. Danach soll der Vertrag erst dann in Kraft treten, wenn die modernen Gesetze in Japan mindestens ein Jahr hindurch gewirkt haben. In dem Vertrage ist Deutschland die unbedingte Meistbegünstigung zugesichert. Betreffs der Konsulargerichtsbarkeit sind den deutschen Konsuln in Japan die Rechte der Eheschließung, der Ordnung von Nachlaßsachen, der Personenbeurkundung u. s. w. vorbehalten worden. In maßgebenden Kreisen hofft man, daß der Vertrag dem Reichstage noch in dieser Session zugeht.

— Am 18. d. Mts. ist in Berlin der Ober- und Korpsauditeur des Gardekorps Karl Hecker verstorben, der seit 1868 dem Militärjustizdienst angehört hat. Der Verstorbene hat sich als Schriftsteller auf dem Gebiete des Militärstrafrechts bewährt und insbesondere einen bekannten Kommentar zum Militärstrafgesetzbuch herausgegeben. Er war auch Lehrer an der Kriegsakademie.

— Herr von Kardorff hat in München am Freitag einen bimetallistischen Vortrag gehalten, der ihm aber schlecht bekommen ist. Professor Lotz und Professor Quidde wiesen dem Redner das Unsinnige des Bimetallismus und seiner Argumente nach. Professor Quidde nagelte u. A. gebührend die demagogische Verhetzung fest, welche mit so gefährlichen Behauptungen, wie die Kardorffs, getrieben werden kann: das Gold sei das Geld des Reichen, das Silber das Geld des armen Mannes. Herr v. Kardorff hat den Plan, noch in Augsburg für den Bimetallismus eine Lanze zu brechen, aufgegeben.

— Dem Abg. Köhler (Antis.) ist die Postagentur seines Heimathsortes Bettenhausen, die sein Vater bisher innegehabt hat, übertragen worden. Gegenüber vielfach ausgesprochenen Vermuthungen glaubt die „Staatsb.-Ztg." feststellen zu können, daß die Uebernahme dieser Agentur einen Verlust des Mandats nicht zur Folge hat, da es sich dabei um kein Staatsamt im Sinne des Gesetzes handelt. Von anderer Seite wird dies bestritten. Jedenfalls wird zunächst die Wahlprüfungskommission darüber zu entscheiden haben. Abg. Köhler vertritt im Reichstage den 1. hessischen Wahlkreis.

— Gutsbesitzer Bebel. Das Amtsblatt in Zürich bringt folgende Mittheilung: „Herr August Bebel in Berlin beabsichtigt, an sein Grundeigenthum in Küßnach anschließend eine Landanlage im Seegebiet zu erstehen, wie solche auf dem Lokal mit Pfählen bezeichnet ist, und sucht hierzu um staatliche Konzession nach."

* **Stettin**, 19. April. Zu der Errichtung ärztlicher Ehrengerichte haben gestern die Aerzte Stettins und der Umgegend in einer zahlreich besuchten Versammlung Stellung genommen und nach eingehender Diskussion der „Neuen Stett. Ztg." zufolge nachstehenden Beschluß gefaßt: „Die heute im Konzerthause zahlreich versammelten Aerzte aus Stettin und Umgegend erklären, daß sie auf Grund ihrer Erfahrungen ein Bedürfniß zur Errichtung von ärztlichen Ehrengerichten nicht anzuerkennen vermögen. Sie erblicken vielmehr in der Einführung derselben einen Angriff auf die Unabhängigkeit und Freiheit des ärztlichen Standes. Sie sprechen aber auch die Ueberzeugung aus, daß selbst die auf einem anderen Standpunkt stehenden Kollegen den von der Regierung bekannt gegebenen Gesetzentwurf über die Einführung von ärztlichen Ehrengerichten für unannehmbar halten werden, weil er, abgesehen von anderen schwerwiegenden Mängeln, wegen der Unklarheit und Dehnbarkeit der grundlegenden Begriffe, wie „ärztliche Standesehre, ärztliche Berufspflichten, Verhalten außerhalb des Berufs", die bedenklichsten Folgen, für den ganzen Stand und für den einzelnen Arzt nach sich ziehen kann."

Lokales

Posen, 21. April.

n. **Die nächste Prüfung für Bezirksschornsteinfeger** findet am 5. Juli, Vormittags 9 Uhr, vor der Prüfungskommission hierselbst statt. Meldungen hierzu sind unter Beifügung der im § 2 Abs. 1 zu a. bis c des Regulativs vom 12. September 1892 (Regierungs-Amtsblatt 1892 S. 373) geforderten Nachweisen und der Prüfungsgebühren von 1,50 M. bezw. 30 M. bis mindestens vier Wochen vor dem Termin postfrei an den Vorsitzenden der Prüfungskommission, Baurath Annecke (Regierungsgebäude) einzusenden.

n. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet: fünf Bettler, drei Dirnen, ein Obdachloser, ein Arbeitsbursche wegen Diebstahls, ein Schuhmachergeselle wegen Hausfriedensbruch und zwei Personen wegen Bedrohung.

Aus den Nachbargebieten der Provinz.

H. B. **Elbing**, 20. April. [Das hiesige Schwurgericht] sprach bekanntlich am Freitag den Stadtkämmerer Ruhm aus Tiegenhof frei, trotzdem der Angeklagte ein volles Geständniß abgelegt hatte, die Stadtkasse jahrelang bestohlen und die Bücher gefälscht zu haben. Der unterschlagene Gesammtbetrag beläuft sich auf 24 800 M. Dieses Urtheil veranlaßte den Schwurgerichts-Präsidenten Rauscher heute zu einigen Bemerkungen an die Geschworenen. Der „Elbinger Ztg." zufolge sagte er: „Das Urtheil habe die Augen der ganzen civilisirten Welt nach Elbing gerichtet. Ueberall werfe man die Frage auf: Wie war ein solches Urtheil möglich? Die Geschworenen hätten sich über ihre Befugnisse und Verpflichtungen in einem bedauerlichen Irrthum befunden. Sie hätten ihre Rechtsprechung aufzubauen auf dem Ergebniß der Beweisaufnahme und nicht etwa Dinge in ihre Berathungen zu tragen, die in der Beweisaufnahme nicht erörtert worden sind. Direktor Rauscher meinte, er wolle nicht Kritik üben an den Sprüchen der Geschworenen, sondern nur vorbeugend wirken."

* **Frauenburg**, 20. April. [Gehobenes Wikingerschiff] Die Alterthumsgesellschaft „Prussia" in Königsberg theilt mit: In Frauenburg wurde heute ein Wikingerschiff gehoben und mittels Dampfers nach Königsberg geschafft.

* **Danzig**, 20. April. [Ein Veteran der Journalistik.] Ein Mann, der etwa fünfzig Jahre lang ununterbrochen als Journalist die Feder geführt und zuletzt ein Menschenalter hindurch das Feuilleton der „Danziger Zeitung" geleitet hat, Heinrich Röckner, feierte gestern in Danzig seinen siebzigsten Geburtstag. Schon als blutjunger Student warf er sich, eine kernfeste, tiefinnerliche Ostpreußennatur, in die freiheitliche Bewegung seiner Zeit und wurde bald im östlichen Preußen der Hauptanwalt aller freien religiösen Bestrebungen. Bis in sein spätes Alter hat er die Thätigkeit eines Redakteurs und zugleich diejenige eines freireligiösen Predigers in Danzig ausgeübt, bis ihn vor wenigen Jahren ein Schlaganfall zu unfreiwilliger Muße zwang.

* **Breslau**, 20. April. [Verhaftung.] Ende vergangener Woche ist, der „Bresl. Ztg." zufolge, ein Beamter der Landschaftlichen Bank hierselbst der Staatsanwaltschaft übergeben worden, weil bei einer Revision der unter seiner Verwaltung stehenden Gelder ein Manko von etwa 12 000 Mark entdeckt wurde. Dieses Geld sollte nach der Angabe des nunmehr Verhafteten von ihm einer auswärtigen Kreiskasse zugestellt worden sein. Eine telegraphische Anfrage ergab jedoch, daß diese Angabe eine falsche war. Verfehlte Spekulationen sollen den Beamten zu den Unterschlagungen verleitet haben.

Angekommene Fremde.

Posen, 21. April.

Hotel de Rome. — F. Westphal. [Fernsprech-Anschluß Nr. 103.] Die Kaufleute Juliusburger, Lewy, Caffier, Liebmann, Foyer u. Bückert a. Berlin, Schwarz, Neugebauer, Kaufmann, Kähl u. Adams a. Breslau, Dilisheim a. Logle, Schweiz, Spars u. Engelke a. Hamburg u. Perl a. Frankfurt a. M., Rittergutsbesitzer Stahr a. Kurnatowice, Direktor Weigel a. Berlin, Arzt Dr. Heinz a. Saarau u. Hüttenmeister Dilla a. Königshütte.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). [Fernsprech-Anschl. Nr. 16.] Geh. Ober-Regierungsrath v. Bülow u. Rechnungsrath Schmüser a. Potsdam, die Steuerräthe Simon a. Merseburg, Riedel a. Stralsund u. Klein a. Stettin, die Rittergutsbesitzer Endell a. Kiekrz u. Bertram a. Ekzelk, Rentier Cohn a. Berlin, Zimmermann Kiffe a. Kottbus, Architekt Ottensen a. Norwegen, Rechtsanwalt Wolff u. Fam. a. Lissa i. P., Fabrikant Teich a. Breslau, die Kaufleute Blau u. Mortier a. Berlin, Oschinsky a. Breslau, Neumann a. Magdeburg u. Kahn a. Straßburg.

Grand Hotel de France. Die Kaufleute Kazmierczak a. Inowrazlaw, Moskiewicz a. Paris, David a. Tokay, Otto u. Warschauer a. Breslau, Wilde a. Koblenz, Schierz a. Hamburg, Schramm a. Stargard, Kappler a. Wittenberg, Hoffa u. Schüler a. Berlin u. Ruber a. Münster, die Rittergutsbesitzer Gräfin von Cappelli a. Italien, v. Dzanski u. Mutter a. Russ.-Polen u. Frau v. Ponikierska mit Tochter u. Bedienung a. Wisniewo, Geistlicher Wlazlo a. Wongrowitz, Rechtsanwalt Palędzki a. Thorn u. von Smieskiewicz a. Niechanowo.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Flögel u. Schulze a. Stettin, Schmits a. Wermelskirchen, Landsberger a. Heilbronn i. W., Griebsch a. Berlin, Beck a. Saalfeld a. S. u. Kosak a. Sorau.

Hotel Bellevue. (H. Goldbach.) Die Kaufleute Pietrkowski a. Breslau, Hunger a. Sorau a. L., Neumann a. Bischofswerda, Mayer a. Bamberg, Beyer a. Landsberg a. W. u. Mauß a. Berlin, Fabrikbesitzer Kirseck a. Berlin.

Hotel de Berlin. [Fernsprech-Anschluß Nr. 165.] Die Kaufleute Abraham a. Köln a. Rh., Caspary, Birkholz u. Katz a. Berlin, Hoag a. Stuttgart u. Westergrund a. Hamburg, Frau Bergmann a. Lissa i. Posen u. Frau Petras a. Wollstein, die Besitzerinnen Frau Koscielecka a. Rogowo u. Frau Wize a. Lubcz.

C. Ratt's Hotel „Altes Deutsches Haus". Die Kaufleute Baumann u. Fam. a. Stralkowo, Seelig a. Wartenburg, Spott u. Frau a. Nakel, Lippmann a. Breslau u. Mandel a. Berlin, Grenzthierarzt Foth a. Oderberg i. Schl., Bürgermeister von Lagrowski u. Tochter a. Janowitz u. Ingenieur Rehberg a. Bromberg.

Hotel Victoria. [Fernsprech-Anschluß Nr. 86.] Versich.-Inspektor Schwabe a. Berlin, die Kaufleute Korn a. Breslau, Aschner a. Rostorff, Herrmann u. Frau a. Halle a. S. u. Goldstrom a. Berlin.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" (vormals Langner's Hotel.) Rittergutsbesitzer Finsterbusch a. Leng, Landwirth Sievert a. Magdeburg, Malermeister Dabkiewicz a. Pleschen, Landwirth Reinecke a. Ochtmersleben, Architekt Fischer a. Kosten u. Student Tuchalski a. Dresden.

Keiler's Hotel zum Engl. Hof. [Inhaber M. Kunz.] Die Kaufleute Friedländer a. Briesen, Cohn, Feuerstein, Löwy u. Schenkalowski a. Breslau, Kunz u. Korach a. Berlin u. Lewin a. Rogowo.

Handel und Verkehr.

** **Steinsalzbergwerk Inowrazlaw.** Der Vorstand der Gesellschaft macht bekannt, daß er Angebote auf Aktien der Gesellschaft zwecks Rückkaufs zum Kurse von höchstens 60 Prozent einschließlich Stückzinsen entgegennimmt.

** **Berlin**, 18. April. [**Wochenbericht für Stärke und Stärkefabrikate** von Max Sabersky.] Ia Kartoffelmehl 14,50—15,00 Mark, Ia. Kartoffelstärke 14,50—15,00 M., IIa. Kartoffelstärke und Mehl 11,50—12,50 Mark. Feuchte Kartoffelstärke Frachtparität Berlin 7,60 Mark. Gelber Syrup 16,50 bis 17,00 M., Capillair-Syrup 17,50—18,00 Mark, Capillair-Export 18,50—19 Mark. Kartoffelzucker, gelber, 16,00—16,50 M., Kartoffelzucker Cap. 17,50—18 Mark, Rum-Couleur 31,00—32,00 M., Bier-Couleur 30,00—32,00 M., Dextrin gelb und weiß Ia. 20,00—21,00 M. Dextrin do. sekunda 17,00—19,00 M. Weizenstärke (kleinstückig) 30,00 bis 32,00 M. Weizenstärke (großstückig) 35,00 bis 36,00 M., Hallesche und Schlesische 37,00—38,00 M. Reisstärke (Strahlen) 46—47,00 M. Reisstärke (Stücken) 45,00—46,00 M. Maisstärke 30,00—32,00 M. Schabestärke 32,00—33,00 M. Alles per 100 Kilogramm ab Bahn Berlin bei Partien von mindestens 10 000 Kilogramm. (Post.)

Marktberichte

** **Berlin**, 20. April. **Zentral-Markthalle.** [Amtlicher Bericht der städtischen Markthallen-Direktion über den Großhandel in den Zentral-Markthallen.] Marktlage. Fleisch. Bei starker Zufuhr verlief das Geschäft ruhig, Hammel- und Schweinefleisch besser bezahlt, sonst unveränderte Preise. Wild und Geflügel: Das Geschäft gestaltete sich ziemlich lebhaft, Zufuhren genügten nicht, Preise blieben fest. Fische: Zufuhren genügend, in Lachs reichlich, Geschäft mäßig, Preise mittel. Butter und Käse: Feine Marken von Butter gefragt, sonst wenig verändert, Harzer Käse gesucht. Gemüse, Obst und Südfrüchte: Markt belebter, Blumenkohl höher, Gurken weichend, Apfelsinen fest.

Butter. Ia per 50 Kilo 90-94 M., IIa do. 85-88 M., geringere Hofbutter 80 M., Landbutter 73—80 M.

Eier. Frische Landeier 2,50—2,70 M. per Schock. Kiebitzeier, p. Stück 0,28—0,30 M.

Gemüse. Kartoffeln, weiße per 50 Kilogr. 1,50—1,75 M., do. Dabersche 1,00—1,50 M., Mohrrüben per 50 Kilogramm 3 bis 3,50 M., Porree per Schock 1,00 bis 2,00 Mark, Meerrettig p. Schock 7,00—14,00 M.

Bromberg, 20. April. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen gute gesunde Mittelwaare je nach Qualität 146—154 Mark, geringe Qualität unter Notiz. Roggen je nach Qualität 108—113 Mark, geringe Qualität unter Notiz. Gerste nach Qualität 98—113 Mark, gute Braugerste 115—128 M. Erbsen Futterwaare 108—118 M. Kochwaare 125—135 Mark. Hafer: 108—115 M. Spiritus 70er 32,50 M.

Breslau, 20. April. (Amtlicher Produktenbörsen-Bericht.) Spiritus —, gek. — Ltr. Per 100 Ltr. a. 100 Proc. ohne Faß excl. 50 Mk. und 70 Mk. Verbrauchsabgabe per April 50er 50,60 G., 70er per April 30,80 bz. Gd. Die Börsenkommission.

O. Z. **Stettin**, 20. April. Wetter: Bedeckt. Temperatur + 6° R., Barometer 774 mm. Wind: O.

Weizen unverändert, per 1000 Kilogramm loko 154—156 M., per April-Mai 156,50 M. Br., 156 M. Gd., per Mai-Juni und per Juni-Juli 156,50 M. Gd., per September-Oktober 154,50 M. Br. — Roggen wenig veränd., per 1000 Kilogr. loko 116—120 Mark, April-Mai 117,50 Mark nom., per Mai-Juni 118,50 M. Br. u. Gd., per Juni-Juli 120,00 M. Br., 119,50 M. Gd., per September-Oktober 123,00 Mark Br., 122,50 Mark Gd. — Hafer

per 1000 Kilogramm loko 113 bis 116 M. — Spiritus fester, per 10 000 Liter Proz. loko ohne Faß 70er 31 80 M. Gd., Termine ohne Handel. — Angemeldet: Nichts.

Regulirungspreise: Weizen 156,00 M., Roggen 117,50 M.

Nichtamtlich: Rüböl unverändert, per 100 Kilogr. loko ohne Faß 44,25 M. Br., per April-Mai 45 25 M. Br., per Sept.-Okt. 45,50 M. Br.

Leipzig, 20 April. [Wollbericht.] Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. per April 3,35 M., per Mai 3,35 M., per Juni 3,37½ M., per Juli 3,40 M., per August 3,40 M., per Septbr. 3,42½ M., per Oktbr. 3,42½ M., per Novbr. 3,45 M., per Dezbr. 3,45 M., per Januar 3 47½ M., per Febr. 3 47½ M., per März 3,47½ M. — Umsatz: 65 000 Kilogr. Ruhig.

** **Bradford,** 20. April. Wolle ruhig, zur Schwäche neigend in Folge des Einflusses lokaler Fallissements. Garne ruhig, für Fancy-Garne mäßiger Bedarf. Für Stoffe besserer Begehr.

Telegraphische Nachrichten.

Prag, 20. April. In Folge eines falschen Gerüchts von der Insolvenz der Sparkasse in Kuttenberg hat ein Run stattgefunden, in Folge dessen über 2000 Einleger ihre Einlagen in Höhe von 100 000 Fl. zurückverlangen. Die Untersuchung gegen den Verbreiter dieses Gerüchts ist eingeleitet.

Paris, 21. April. Der ehemalige Finanzminister, Botschafter in London und Senatspräsident Leon Say ist heute früh 2 Uhr 30 Minuten im Alter von fast 70 Jahren gestorben.

London, 21. April. „Timesmeldung" aus Prätoria: In der vom Präsidenten Krüger dem Staatssekretär Chamberlain heute telegraphisch zugegangenen Antwort wird erklärt, Präsident Krüger sei nicht eher in der Lage, die Erlaubniß des Volksraades zu einem Besuch in England nachzusuchen, bis die Grundlage der Unterhandlungen festgestellt wäre. Bisher sei noch keine Abmachung getroffen; aber die Hoffnung auf eine zufriedenstellende Beilegung werde noch immer aufrechterhalten. Der Ton der Antwort sei ein freundschaftlich zuvorkommender.

Dasselbe Blatt meldet aus Mafeking: 1500 bis 2000 Boeren, welche eine Kanone mit sich führen, haben sich 25 Meilen von Mafeking gesammelt, angeblich um die Ausbreitung der Viehseuche zu verhindern, thatsächlich jedoch, weil auf Grund der Truppenzusammenziehung in Mafeking ein neuer Einfall befürchtet wird.

London, 21. April. Wie dem Reuterbureau aus Kapstadt gemeldet wird, kamen einer Depesche aus Bulawayo zufolge am 19. d. Mts. mehrere Scharmützel in der Nähe der Stadt vor. Die Matabeles wurden mit beträchtlichen Verlusten zurückgeschlagen.

Kopenhagen, 21 April. Der Minister der öffentlichen Arbeiten, Ingerslef, ist gestern Abend plötzlich am Herzschlag gestorben.

Telephonische Nachrichten.

Eigener Fernsprechdienst der „Pos. Ztg."

Berlin, 21. April, Nachmittags.

Der Geheime Oberpostrath Wittko, vortragender Rath im Reichspostamt, ist zum Direktor im Reichspostamt ernannt worden.

Osnabrück, 21. April, Mittags. [Reichstagsstichwahl im 4. hannoverschen Wahlkreise.] Bis jetzt sind gezählt: Wamhoff (natl.) 13 843, v. Schele (Welfe) 12 461 Stimmen. Aus 17 Ortschaften steht das Ergebniß noch aus.

Köln, 21. April. Der gestrige Abendzug zwischen Uelmen und Daun entgleiste. 3 Beamte des Zugpersonals wurden verletzt.

Wien. 21. April. Baron Moritz Hirsch ist heute früh 2½ Uhr auf seinem Gute bei Komorn in Ungarn gestorben.

Triest, 21. April. Die auf dem Lloyddampfer „Imperator" im Lagerraum des Freihafens ausgebrochene Feuersbrunst ist vollständig gelöscht. Der Schaden ist geringer, als ursprünglich angenommen wurde. Die Ursache des Brandes ist unbekannt.

Budapest, 21. April. Das Abgeordnetenhaus trat heute zu einer feierlichen Sitzung zusammen, bei welcher als einziger Gegenstand die Vorlage stand, durch welche das 1000 jährige Bestehen Ungarns im Gesetze verewigt wird. Das Gesetz wurde einstimmig angenommen. Der Präsident gab seiner freudigen Genugthuung Ausdruck, bei wichtigen Akten der Gesetzgebung alle Parteien Ungarns zu einheitlicher Kundgebung vereinigt zu sehen.

Rom, 21. April. Major Salsa befindet sich noch im schoanischen Lager und wird bald von dort zurückkehren.

Petersburg, 21. April. Fürst Ferdinand von Bulgarien besuchte den Metropoliten von Petersburg, Palladius, der den Fürsten in außerordentlich herzlicher Weise empfing, ihm seinen Segen ertheilte und ihm ein Christusbild für den Prinzen Boris übergab. Gestern stattete der Fürst dem Prokurator der heiligen Synode, Pobjedonoschew, einen Besuch ab.

Petersburg, 21. April. Das Stadthaupt von Petersburg mit einer Abordnung von 7 Mitgliedern der Duma wurde heute von dem Fürsten Ferdinand empfangen. Das Stadthaupt übergab dem Fürsten ein Album mit Ansichten von Petersburg und hielt eine Ansprache an denselben, auf welche der Fürst erwiderte.

Petersburg, 21. April. Gerüchtweise verlautet, der ehemalige Präfekt von Moskau, General Koslow werde zum Adjunkt des Generalgouverneurs von Moskau mit dem Titel „Präfekt" für die Dauer der Krönungsfeierlichkeiten ernannt werden.

Amsterdam, 21. April. Dem „Handelsblad" wird aus Batavia telegraphirt, die drei wichtigen Posten: Toengkoeb, Tjotjang und Gloempang in der östlichen Befestigungslinie sind entsetzt worden; dabei wurden 4 Soldaten getödtet, ein Offizier und 43 Soldaten verwundet.

4. Klasse 194. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 20. April 1896. — 3. Tag Nachmittag.

Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

63 195 400 584 675 774 (3000) 922 **1** 332 726 818 (500) 994 (1500) **2** 086 282 92 99 406 507 (300) 99 890 993 (500) **3** 007 40 128 (500) 233 59 324 98 410 542 634 83 707 22 820 935 60 **4** 067 126 (300) 314 537 (500(54 (1500) 601 836 918 **5** 166 248 335 672 788 918 69 (10 000) **6** 064 95 171 542 659 843 946 **7** 197 329 619 28 730 **8** 038 188 281 475 99 (300) 538 88 877 **9** 108 45 97 278 412 93 552 78 731 881 941

10 019 88 247 621 756 992 (300) **11** 031 438 46 518 776 828 **12** 086 361 502 659 774 **13** 014 (500) 57 81 106 247 458 89 718 920 42 (500) **14** 022 147 484 557 759 866 69 **15** 248 331 770 96 929 **16** 060 347 443 517 (3000) 69 75 668 (300) 707 **17** 074 276 306 88 609 91 737 832 999 **18** 096 111 74 202 373 524 61 63 678 868 **19** 318 (300) 96 431 83 94 (500) 569 83 726 929

20 238 44 99 669 742 957 94 **21** 055 113 67 69 270 86 371 534 36 816 **22** 041 94 251 89 419 76 532 680 99 708 11 99 956 **23** 044 141 468 82 650 904 **24** 095 198 267 405 43 58 720 **25** 108 233 95 484 584 734 40 990 **26** 037 304 31 51 527 67 737 868 926 (1500) 90 **27** 021 252 57 69 355 98 678 (500) 735 861 **28** 057 507 921 41 70 **29** 115 20 93 268 336 497 667 732 922

30 040 771 84 246 93 315 47 412 81 788 996 **31** 031 540 672 78 796 949 77 **32** 042 68 88 (500) 152 445 824 (500) 85 917 **33** 024 (1500) 94 117 236 46 63 417 25 98 731 999 **34** 033 42 149 785 885 920 (300) 83 **35** 368 419 70 654 915 **36** 109 84 249 68 576 631 (1500) 781 854 **37** 028 96 129 42 282 368 581 797 **38** 095 114 (5000) 433 41 571 87 656 752 813 83 906 77 **39** 200 97 (300) 828 (1500) 79 414 65 555 674 774

40 171 353 402 540 615 54 774 892 **41** 161 (3000) 72 186 228 604 800 997 **42** 019 130 60 244 357 (300) 492 525 676 800 18 951 (1500) **43** 005 70 120 (500) 205 32 59 339 464 96 522 764 74 (3000) 979 **44** 052 180 304 85 516 667 **45** 060 107 452 88 98 558 803 **46** 336 422 89 95 551 **47** 075 210 21 82 301 58 650 81 905 12 66 **48** 088 132 314 532 (1500) 615 20 61 799 860 (1500) 972 **49** 287 338 491

50 130 86 233 492 688 859 **51** 021 45 193 220 48 88 334 57 526 879 73 917 (1500) 38 **52** 177 313 98 534 709 92 **53** 058 320 685 718 942 71 98 **54** 084 (1500) 298 304 496 526 (3000) 626 708 18 51 (500) 806 936 **55** 048 184 (3000) 263 (500) 63 684 706 68 **56** 020 93 145 83 241 76 540 931 85 **57** 082 225 38 (500) 89 310 27 56 434 776 92 **58** 208 (1500) 31 718 (500) 927 **59** 094 101 57 307 426 48 66 532 63 944

60 041 56 129 790 847 82 (1500) 84 916 35 **61** 274 392 573 639 99 832 946 70 **62** 194 428 546 637 840 83 954 98 **63** 139 216 325 63 487 535 606 40 71 847 925 **64** 105 209 739 910 **65** 028 101 12 426 48 679 917 44 **66** 122 (3000) 68 367 450 74 743 77 917 65 **67** 078 81 149 54 85 225 452 514 52 632 712 25 880 954 69 **68** 174 228 48 88 91 387 829 52 927 79 **69** 192 266 98 425 625 29 40 72 800 980

70 029 165 91 244 82 307 476 564 812 **71** 006 (300) 9 206 485 555 94 608 **72** 147 391 512 771 **73** 076 427 (300) 698 795 (500) 904 **74** 145 73 597 658 95 (300) 780 831 69 903 **75** 374 625 727 (3000) 83 **76** 015 62 (3000) 146 283 332 57 93 809 59 **77** 006 39 66 84 112 317 78 466 566 79 83 625 78 84 796 820 45 **78** 110 16 72 88 (1500) 256 84 316 56 97 488 720 32 (1500) 883 990 **79** 122 241 313 48 73 563 72 713 49 877 988

80 006 (1500) 88 128 209 305 16 518 46 85 730 89 910 **81** 070 786 833 **82** 098 207 25 47 308 67 502 8 652 838 991 **83** 155 272 302 402 629 **84** 057 288 317 407 41 (300) 75 664 719 **85** 206 455 528 823 98 **86** 115 71 391 429 61 813 (1500) 38 50 **87** 053 368 (500) 80 607 8 29 738 833 76 906 **88** 395 788 815 34 993 **89** 046 122 275 97 512 (300) 45 47 70 625 48 58 731 852 954

90 173 252 319 38 414 563 80 (3000) 709 **91** 137 92 303 78 (5000) 449 615 866 84 (500) 91 952 97 **92** 166 238 374 403 17 (3000) 67 95 731 830 942 **93** 044 (3000) 201 373 521 616 854 96 955 **94** 355 431 664 71 768 800 57 957 87 **95** 002 35 140 49 262 488 705 26 55 **96** 071 107 96 (3000) 223 62 327 71 572 606 700 36 985 93 **97** 086 442 78 649 887 909 **98** 058 203 401 646 52 734 (500) 833 910 84 **99** 056 134 231 (3000) 489 90 503 14 721 59 936

100 022 42 188 380 551 653 (500) 797 828 931 91 **101** 296 493 (1500) 804 10 903 (300) 71 **102** 035 221 589 98 818 **103** 008 92 152 89 261 300 435 76 94 572 643 737 817 (1500) 59 930 **104** 279 323 (300) 86 624 44 54 86 985 **105** 005 72 316 452 651 80 99 742 857 (500) 935 37 67 (3000) **106** 016 (1500) 47 389 616 44 73 834 908 93 **107** 074 198 206 353 409 602 52 769 809 (300) 20 **108** 111 33 250 329 516 26 715 28 31 (300) 825 **109** 231 433 73 (500) 597 (3000) 709 15 20 830 56

110 079 193 330 10 77 83 93 (3000) 443 53 516 64 720 (500) 80 **111** 120 370 73 526 28 32 701 84 914 25 **112** 281 321 427 80 562 868 706 13 16 45 **113** 013 101 34 275 306 76 517 641 98 **114** 74 101 46 60 217 45 92 436 712 909 29 **115** 045 467 550 741 77 8?9 62 932 **116** 246 326 519 24 607 12 (300) 702 40 802 **117** 028 55 600 783 853 **118** 198 (500) 314 (500) 637 813 956 **119** 020 42 60 103 72 302 460 619 44 727 31 70 933 86 63

120 044 (3000) 77 120 280 **121** 065 299 343 663 721 822 922 **122** 098 173 219 374 476 (1500) 571 771 894 (1500) **123** 359 87 408 77 634 726 888 99 (500) **124** 070 102 61 209 326 32 475 79 (300) 89 91 631 733 46 66 86 **125** 052 133 48 321 456 57 93 559 93 679 702 31 33 94 853 75 **126** 141 (3000) 238 56 91 325 538 788 938 **127** 014 144 274 (500) 391 640 48 51 65 858 (500) **128** 158 86 236 77 313 51 85 644 80 914 58 **129** 259 382 463 639 51 862 71

130 047 124 87 423 736 (300) 76 91 963 66 92 **131** 115 34 290 433 507 (500) 10 89 676 99 743 959 **132** 055 107 378 83 88 476 87 537 685 719 48 62 89 866 954 **133** 013 56 453 (3000) 69 651 56 814 32 973 **134** 185 214 373 402 30 75 616 **135** 007 27 224 25 321 443 523 794 954 **136** 049 171 201 87 397 402 (500) 523 610 41 55 716 949 **137** 024 32 439 75 91 618 (500) 705 905 83 **138** 094 265 592 685 762 870 94 **139** 071 573 684 812 58 95

140 106 210 99 353 86 457 521 915 49 **141** 035 (500) 92 105 820 42 487 582 91 683 (3000) 765 938 (1500) 45 **142** 057 131 274 398 671 705 81 90 914 **143** 008 79 113 43 269 (1500) 70 (300) 86 87 311 416 534 931 **144** 301 450 68 755 816 908 60 **145** 113 227 426 46 666 92 **146** 050 54 128 308 97 412 611 32 735 79 868 69 **147** 002 108 45 338 477 621 (1500) 718 890 931 **148** 010 99 173 327 439 656 708 28 94 **149** 068 149 292 99 342 564 92 650 892 920

150 061 168 238 753 869 950 **151** 024 53 106 (3000) 36 (500) 274 472 688 918 **152** 030 43 429 503 12 808 (500) 915 69 **153** 011 24 146 71 76 80 (500) 438 60 (500) 706 946 **154** 045 62 (500) 78 151 77 291 326 49 607 744 (500) 805 53 937 75 **155** 129 230 (300) 78 303 29 74 83 (1500) 88 512 39 65 (3000) 702 85 871 **156** 017 59 113 486 595 744 **157** 086 361 697 824 (500) 56 (1500) 946 66 **158** 248 348 90 437 60 701 18 912 18 (500) 36 79 **159** 048 75 107 221 303 (3000) 632 40 706 876 (1500) 931

160 011 78 188 347 73 551 858 947 **161** 006 157 59 212 332 92 479 (3000) 525 93 724 858 **162** 022 337 86 89 583 724 34 877 (3000) 973 99 **163** 096 373 414 61 651 715 814 47 94 935 99 **164** 066 119 237 87 316 494 628 705 88 **165** 184 (300) 228 51 397 502 57 646 801 75 992 **166** 014 73 97 228 328 435 71 510 647 826 71 920 36 **167** 027 104 (300) 19 393 477 520 768 841 904 8 **168** 014 136 42 385 (3000) 559 94 679 701 64 839 (300) 80 **169** 008 24 (3000) 91 102 21 247 99 545 755 60

170 157 308 48 506 46 89 94 (500) 627 35 835 67 95 939 **171** 015 83 89 (1500) 118 43 223 531 694 99 (300) 752 834 **172** 466 560 841 929 **173** 247 471 518 90 96 726 926 78 **174** 091 100 357 459 703 (3000) 813 **175** 083 195 341 402 500 654 87 944 (300) **176** 056 111 204 430 43 73 531 602 35 87 814 **177** 072 392 491 97 525 626 **178** 125 44 56 77 242 99 384 454 568 616 (1500) 52 707 **179** 016 121 94 384 412 17 (3000) 35 506 8 (300) 834 991

180 072 107 54 281 398 744 836 969 **181** 171 604 741 892 (300) 992 **182** 038 103 275 329 512 33 61 712 826 947 **183** 137 304 451 664 706 26 91 854 (300) **184** 002 30 412 24 605 66 742 44 998 **185** 150 (500) 258 344 575 686 (300) 781 913 **186** 051 518 55 67 653 809 23 938 **187** 075 707 993 **188** 083 89 (500) 131 202 502 5 19 610 90 92 (3000) 43 **189** 054 83 280 418 35 713 86 810 (500) 88 915 44

190 018 26 272 304 64 433 565 692 827 **191** 279 336 436 89 522 55 64 (1500) 611 738 **192** 086 175 90 392 445 46 552 709 833 **193** 080 155 273 370 489 639 854 83 **194** 032 169 414 (500) 89 518 934 72 93 **195** 072 112 31 76 203 72 575 674 809 34 68 (500) 940 **196** 123 225 46 327 433 45 915 (300) **197** 093 201 654 978 **198** 001 167 255 65 (500) 417 77 597 665 737 919 **199** 144 75 527 618 (1500) 70 761 819 82 983

200 024 (300) 209 75 304 80 83 472 (300) 708 47 62 73 892 932 84 **201** 035 57 119 40 255 347 416 (300) 716 84 90 **202** 113 68 87 306 750 52 71 946 89 **203** 043 61 62 97 202 301 79 (500) 476 508 83 901 14 (1500) **204** 058 185 (300) 215 349 95 473 536 63 730 52 **205** 149 219 485 600 805 903 15 **206** 012 248 799 800 925 57 **207** 431 595 612 762 894 **208** 138 80 85 213 (500) 48 58 (3000) 345 88 95 660 791 842 **209** 102 28 98 261 (500) 367 552 769

210 175 83 323 416 773 930 68 96 (1500) **211** 241 565 774 803 57 **212** 165 270 340 44 633 810 908 **213** 011 43 90 103 241 349 (300) 522 715 39 42 897 948 **214** 028 42 208 403 530 88 665 80 778 818 **215** 008 249 80 316 499 542 (5000) 53 615 969 79 **216** 131 228 49 358 466 549 (500) 778 894 915 30 **217** 064 182 83 276 89 538 39 677 719 29 52 (10000) **218** 187 (1500) 210 317 47 56 419 31 91 623 48 **219** 331 577 648 99 707 47 89 892 947

220 011 49 578 675 728 53 874 902 **221** 182 207 446 (500) 630 713 863 (500) 944 92 **222** 141 282 383 590 717 (500) 40 905 82 **223** 103 485 668 72 721 63 899 939 (5000) **224** 037 147 424 628 (3000) 68 (300) 862 83 (300) **225** 277 88 363 64 536

Telephonische Börsenberichte.

Magdeburg, 21. April. **Zuckerbericht.**

Nachprodukte excl. 75 Prozent Rend.	10.00—10.80
Tendenz: Still.	
Brodraffinade I.	25,25
Brodraffinade II.	25,00
Gem. Raffinade mit Faß	24,75—25,25
Gem. Melis I. mit Faß	24,50
Tendenz: Stetig.	
Rohzucker I. Produkt Transito	
f. a. B. Hamburg per April	12,70 Gd. 12,75 Br
dto. „ per Mai	12,77½ bez. und Br.
dto. „ per Juli	13,02 bez. und Br.
dto. „ per August	13,12½ bez. 13,15 Br.
dto. „ per Okt.-Dez.	11,90 bez. und Br.
Tendenz: Etwas schwächer.	

Breslau, 21 April. [Spiritusbericht.] April 50er 50 70 M., 70er 30 90 M. Tendenz: höher.

Hamburg, 21 April. [Salpeter.] Loko 8.00 M., Mai 7,90, Juni 7,75 M., Februar-März 1897 8,20 M. — Tendenz: Steigend.

Börsen-Telegramme.

Berlin, 21. April. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		N.v.20.			N.v.20.
Weizen matter			**Spiritus** still		
do. Mai	156 75	157 2	70er loko ohne Faß	33 80	33 60
do. Septbr.	154 —	154 75	70er Mai	39 40	39 40
			70er Juni	38 70	38 70
Roggen matter			70er Juli	38 90	38 90
do. Mai	120 —	120 25	70er August	39 10	39 10
do. Septbr.	123 75	124 —	70er September	39 20	39 20
Rüböl fest			50er loko ohne Faß	— —	— —
do. Mai	45 40	45 30	**Hafer**		
do. Oktbr.	45 —	45 90	do. Mai	119 75	119 75

Kündigung in **Roggen** — Wspl.

Kündigung in **Spiritus** (70er) —,000 Ltr. (50er) —,000 Ltr.

Berlin, 21. April. **Schlußkurse**

		N.v.20.
Weizen pr. Mai	156 50	157 25
do. pr. Septbr.	153 50	154 75
Roggen pr. Mai	119 50	120 50
do. pr. Septbr.	123 50	124 25
Spiritus (Nach amtlicher Notirung.)		N.v.20.
do. 70 er loko ohne Faß	33 80	33 60
do. 70 er Mai	39 40	39 40
do. 70 er Juni	38 70	38 80
do. 70 er Juli	38 90	39 —
do. 70 er August	39 10	39 20
do. 70 er Septbr.	39 20	39 30
do. 50 er loko ohne Faß	— —	53 30

		N.v.20.			N.v.20.
Dt. 3% Reichs-Anl.	99 90	99 90	Pos. Stadtanl.	102 2	102 20
Pr. Kons. 4% Anl.	106 25	106 2	Oesterr. Banknoten	169 95	170
Pr. do. 3½% do.	105 25	105 30	Russ. „	216 50	216 40
Pr. do. 3% do.	99 80	99 80	Oesterr. Kred. Akt. (ultimo)	224 60	225 20
Pos. 4% Pfandbr.	101 60	101 60	Lombarden (ultimo)	41 60	41 50
do. 3½% do.	100 90	100 70	Disk. Kommandit (ultimo)	209 —	210 10
do. 4% Rentenb.	105 40	105 50	**Fondsstimmung**		
do. 3½% do.	102 30	102 30	abgeschwächt		
do. 3½% Prov.-Oblig.	102 —	102 1			
Pos. 3% Prov. Anl.	— —	— —			

Ostpr. Südb. E. S. A	94 25	94 50	Pos. Prov. B. A.	109 1	109 25
Mainz Ludwighf. dt.	121 —	121 40	do. Spritfabrik	155 —	155 —
Marienb. Mlaw. do	92 90	92 60	Chem. Fabrik Milch	131 10	131 25
Canada Pacific do.	58 60	58 30	„ „ Union	103 —	101 50
Griech. 4% Goldr.	28 30	28 40	Dortm. St.-Pr. La. A.	43 25	42 10
Italien. 4% Rente.	84 25	84 60	Hugger-Aktien	149 75	149 75
do 3% Eisenb.-Obl.	52 50	52 50	Inowrazl. Steinsalz	58 75	59 —
Mexikaner A. 1890	96 10	96 30	Schwarzkopf	275 50	275 —
Oester. Silberrente	101 50	101 50	Ultimo:		
Poln. 4½% Pdbrf.	67 60	67 50	It. Mittelm. E. St. A.	91 75	92 40
Rum. 4% Anl. 1894	88 20	88 20	Schweizer Centr. do.	134 25	135 —
Russ. 4½% Bodkrd. Pfandbriefe.	105 10	105 25	Berl Handelsgef. B. A.	148 75	149 40
Serb. Rente 1885	69 —	68 30	Deutsche Bank „ „	186 —	186 90
Türken-Loose	109 50	111 40	Bochumer Gußstahl	156 40	157 50
Ungar. 4% Goldr.	103 60	103 70	Königs- und Laurah.	154 50	154 80
do. 4% Kronenr.	99 70	99 70			

Nachbörse. Kredit 224 10. Diskonto-Kommandit 208,90. Russ. Noten 216,—. Pos. 4% Pfandbr. 101,60 Gd. 3½% Pos Pfandbr. 100,60 bez. Pos. 3½% La. C. 100,50. bez. Deutsche Bank 185,90. 1890er Mexikaner 95,90. Laurahütte 154,10. Privat-Diskont: 2¼

Stettin, 21. April. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		N.v.20.			N.v.20.
Weizen ruhig			**Spiritus** fester		
do. April-Mai	156 —	156 —	per loko 70er	32 20	31 80
do. Sept.-Oktbr.	154 —	154 50	**Petroleum*)**		
Roggen ruhig			do. per loko	9 85	9 85
do. April-Mai	117 50	117 50			
do. Sept.-Oktbr.	123 —	122 60			
Rüböl unverändert					
do. April-Mai	45 20	45 20			
do. Sept.-Oktbr.	45 50	45 50			

*) **Petroleum:** loko versteuert Usance 1/11 Proz.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im April 1896.

Datum. Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm: 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
20. Nachm. 2	764 8	NO schwach	zieml. heiter	+11,3
20. Abends 9	766 1	NO stark	wolkig ¹)	+ 7,2
21. Morgs. 7	767,3	NNW mäßig	bedeckt ²)	+ 2,9

Am 20. April Wärme-Maximum + 12,3° Cels.
Am 20. „ Wärme-Minimum + 4,0°

¹) Nachmittags Regen (0,90 mm). ²) Nebel

Wasserstand der Warthe.

Posen	am	20.	April	Morgens	1,18	Meter
„	„	20.	„	Mittags	1,18	„
„	„	21.	„	Morgens	1,18	„

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.